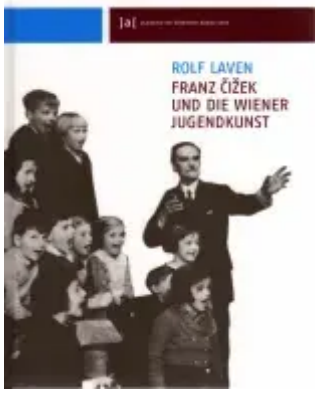
Rolf Laven
Franz Cižek und die Wiener Jugendkunst

Deutsch, 322 Seiten, 16,5 × 23 cm, zahlreiche Abbildungen in Farbe und S/W, Hardcover
Gestaltung: Novamondo Design
Erscheinungsdatum: 2006



ISBN 978-3-85160-077-3
€ 24,70 [A]
€ 24,00 [D]

Schriften der Akademie der bildenden Künste Wien, Band 2

Franz Cižek (1865-1946) gilt als herausragender Reformator der Kunstpädagogik. Seine Wiener Jugendkunstklassen, die er 1897, in großer Nähe zu den Wiener Secessionisten, gründete, wurden das Zentrum einer international nachhaltig wirksamen Reformbewegung. Die Würdigung und Ermutigung der kindlichen Kreativität, die sich in einem fördernden, von Enthusiasmus getragenen Mileu entfalten konnte, erschütterte die autoritären Regulierungskonzepte des öffentlichen Unterrichts.

Cižeks praktische künstlerische Arbeit mit den Kindern und seine sehr erfolgreichen Ausstellungen in Großbritannien und den USA wurden bis in die Gegenwart wahrgenommen und weitergetragen, von Maria Montessori und der englischen Child Art-Bewegung ebenso wie, bis heute, von Reformbewegungen in Kanada und den USA.

Rolf Laven, der als Künstler und Kunstvermittler in Wien arbeitet, geht der Wirkungsgeschichte Cižeks auch in Interviews mit Zeitzeugen und ehemaligen Schülern nach und dokumentiert die Bedeutung seiner Lehre und seiner Schule, u.a. für Erika Giovanna Klien, Johannes Itten, Rudi Gernreich, Hans Hollein und Mark Rothko.